

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Mai 2017 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Raumfrage ist und bleibt in Berlin eine der zentralen Aufgaben der Kulturpolitik. Schon lange steht die Herausforderung, wie langfristig Orte und Räume für Kunst und Kultur in Berlin gesichert und damit der wachsenden Immobilienspekulation entzogen werden können, auf den Tagesordnungen von kulturpolitischen Interessensvertretungen wie dem LAFT Berlin oder der Koalition der Freien Szene, sowie auf denen der Politiker*innen aus dem Bereich Kultur und Stadtentwicklung. Und dabei geht es insbesondere auch darum, Orte in den Innenstadtbezirken zu sichern, so dass Kunst und Kultur nicht aufgrund hoher Mieten an den Rand gedrängt werden. Die Initiative "Stadt Neudenken" kämpft schon seit mehreren Jahren für eine Änderung in der Liegenschaftspolitik: Immobilien, die dem Land oder Bund gehören, sollen nicht länger höchstbietend verkauft werden. Nach der Gründung eines Runden Tisches wurde ein Teil ihres Forderungskatalogs für neue Richtlinien übernommen. Auch die Einrichtung eines Raumprogramms für die Freie Szene und ihre unterschiedlichen Sparten ist ein wesentlicher Fortschritt und soll entscheidende Impulse für die Zukunft setzen.

Spätestens seit dem Herbst 2016 ist eine ganz konkrete Immobile in aller Munde: Die Alte Münze am Werderschen Markt, eine ehemalige Münzprägeanstalt. Erneut ins öffentliche Gespräch gelangte sie durch das Bekanntwerden von Plänen für ein "House of Jazz", nach einer Idee des Trompeters Till Brönner und mit Unterstützung des Bundes. Seit einigen Monaten wird nun auf allen Ebenen der Kulturpolitik über dieses Konzept diskutiert. Und auch die Interessensvertretungen der freien Musik-Szene in Berlin, insbesondere die IG Jazz, haben sich schon mehrfach zu Wort gemeldet. In ihren Augen vergisst das geplante Konzept die Interessen der freischaffenden Jazzmusiker*innen in dieser Stadt. Nun hat sich zuletzt auch Kultursenator Klaus Lederer skeptisch gegenüber dem Konzept vom Till Brönner geäußert und für ein Nutzungskonzept plädiert, das die unmittelbaren Akteur*innen aus der Stadt in die Planung mit einbezieht. Genau ein solches Konzept hat die IG Jazz bereits im Februar 2016 in einem stetigen Dialog mit der Szene entwickelt. Der Link zur Pressemitteilung der IG Jazz findet sich im weiteren Verlauf des Newsletters.

Der LAFT Berlin spricht sich explizit für ein Nutzungskonzept aus, das nach dem Prinzip „Aus der Szene – Für die Szene“ entwickelt wird. Die Größe der Alten Münze würde die Einrichtung eines spartenübergreifenden Proben- und Produktionshauses für die Freie Szene zulassen. Wir wünschen uns ein Verfahren, bei dem die Akteur*innen und Interessensvertretungen von Beginn an mit einbezogen werden und sind sehr gespannt auf die weitere Entwicklung!

Beim Performing Art Festival, das vom 13. bis 18. Juni 2017 stattfindet, kann man sich einen ersten Eindruck von der Alten Münze machen: Das Festivalzentrum wird dort eingerichtet und hat täglich geöffnet. Nach der ersten Ausgabe des Festival im letzten Jahr gab es für dieses Jahr den festen Wunsch, eine zentrale Versammlungsstelle einzurichten. In der Alten Münze können sich Besucher*innen und Künstler*innen regelmäßig begegnen, diskutieren, feiern und tanzen. Wir freuen uns sehr, in diesem Rahmen eine Idee davon zu bekommen, wie dieser Ort mit und für die Szene funktionieren kann und laden bereits jetzt sehr herzlich ein, mit uns dort das Festival zu begehen!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

LAFT Berlin: Erste Mitgliederversammlung in 2017

9. Mai 2017, 18.00 Uhr

Ort: Theater o.N., Kollwitzstr. 53, 10405 Berlin

Der LAFT Berlin lädt herzlich zur Mitgliederversammlung ein. Neben kulturpolitischen Informationen und verschiedenen inhaltlichen Berichten zu den Aktivitäten und Projekten des LAFT Berlin wird es diesmal auch eine Abstimmung über die Anpassung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung des LAFT Berlin geben. Gäste sind herzlich willkommen, wir bitten aber zu beachten, dass nur Mitglieder stimmberechtigt sind.

Weitere Informationen und die Tagesordnung sind [hier](#) zu finden.

re:publica 2017 und Performing Arts Programm, Performersion: Echte Leiber - Wahre Gefühle

9. Mai 2017, 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: STATION Berlin, Stage L1, Luckenwalder Str. 4-6, 10963 Berlin

Warum ist der Körper der ultimative Faktor für das emotionale Eintauchen in virtuelle, gemischte und augmentierte Realitäten? In vier aufeinander aufbauenden Kurzvorträgen und jeweils anschließenden Gesprächen wird die zentrale Rolle des Körpers und seiner Abbildung in VR, MR und AR beleuchtet. Die Performersion ist ein Workshop-zentriertes Kooperationsformat des Performing Arts Programm Berlin und der re:publica.

Weitere Informationen unter: www.re-publica.com

LAFT Berlin, Raumkoordination: Besichtigung des geplanten, spartenübergreifenden Arbeitsraumzentrums Teilestraße

10. Mai 2017, 11.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Ehemalige Sarottifabrik, Teilestr. 12/13, 12099 Berlin

Die Raumkoordination für die freien darstellenden Künste des LAFT Berlin erarbeitet gemeinsam mit den Raumkoordinator*innen der Sparten Bildende Kunst, Projekt Räume und Literatur sowie der GSE - Gesellschaft für Stadtentwicklung und der Kulturverwaltung der Stadt Berlin einen spartenübergreifenden Arbeitsraumstandort in der ehemaligen Sarottifabrik. Noch sind die Räume im Rohzustand und die Vergabemodalitäten nicht abschließend geklärt. Um den Ort dennoch frühzeitig bekannt zu machen, lädt die Raumkoordination des LAFT Berlin schon jetzt zu einer Besichtigung der für die Darstellenden Künste nutzbaren Räume ein. Bei einem gemeinsamen Brainstorming vor Ort können Raumgrößen und Ausstattungsvarianten besprochen sowie die Bedürfnisse potentieller Nutzer*innen mit verschiedenen Arbeitsweisen ermittelt werden.

Weitere Informationen über den Ort sowie ein Grundriss sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm, Beratungsstelle: Imag?ne™, Part 1: The Vision, the Essence. Special mit Rivca Rubin, assistiert von Eva Hartmann

18. Mai bis 20. Mai 2017, 11.00 bis 18.00 Uhr (am 19. Mai: 12.00 bis 18.00 Uhr)

Ort: Hasenheide 9, Gewerbehof - 2. Hinterhof, Aufgang 1, 3. OG, 10967 Berlin

In diesem 3-tägigen Seminar werden wegweisende Techniken und praktische Ansätze aufgezeigt, anhand derer der eigene oder die beruflichen Wege anderer unterstützt und geebnet werden können. Es richtet sich vor allem an die Expert*innen, Berater*innen und Mentor*innen des Performing Arts Programms, die Kurssprache ist Englisch. Das Angebot ist kostenfrei, es wird aber um eine verbindliche Anmeldung zur Teilnahme an allen drei Tagen bis zum 15. Mai 2017 unter: beratung@pap-berlin.de gebeten.

Performing Arts Programm, Sonderveranstaltung in der Akademie der Künste:

Neue Ensembles: Freie Gruppen, Kollektive, Compagnien

20. Mai 2017, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Der Begriff des Freien Theaters hat in den letzten Jahren seine antagonistische Konnotation "gegen das Staatstheater" verloren, und wird zunehmend nicht mehr als Sprungbrett oder Warteschleife für eine Karriere an Staats- und

Stadttheatern wahrgenommen. Wir laden herzlich zu einem Diskursabend ein, der sich mit Funktionen und Ausprägungen von Ensembles in neuen, freien Strukturen beschäftigt.

**Performing Arts Programm, Proberaumplattform: Proberaum Café #5
22. Mai 2017, 18.00 Uhr**

Ort: Studio Verlin, Klosterstraße 44, 10179 Berlin

Es ist fast schon Tradition: einmal im Monat besucht die Proberaumplattform einen Proberaum in Berlin. Studio VERLIN ist der tägliche Proberaum vom Constanza Macras | DorkyPark und wird auch als Aufführungsort für kleine Formate genutzt. Das Studio eignet sich für eine Reihe verschiedener Events und Formate. Es kann durchgehend am Tag und auch nachts, in der Woche und am Wochenende genutzt werden. Wir bitten um Anmeldung an: redaktion@proberaumplattform-berlin.de

Weitere Informationen unter: www.proberaumplattform-berlin.de

**Performing Arts Programm, Beratungsstelle: Meet a Jury-Member!
Einzelberatung zur Einzelprojektförderung durch Jury-Mitglied Sandra Umathum für Künstler*innen und Künstler*innengruppen mit Schwerpunkt PERFORMANCE**

27. Mai 2017, 10.00 bis 17.00 Uhr (jeweils 20-minütige Einzel-Slots)

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

Die Bewerbungsfrist für die Einzelprojektförderung des Berliner Senats naht! Sandra Umathum, Jury-Mitglied im Berliner Senat und Professorin für Theaterwissenschaft und Dramaturgie an der HfS Berlin, berät Performance-Schaffende in individuellen 20-minütigen Gesprächen zur Antragstellung der geplanten Projekte. Um Anmeldung bis zum 22. Mai 2017 unter: beratung@pap-berlin.de wird gebeten.

**SAVE THE DATE: Performing Arts Festival Berlin 2017
13. bis 18. Juni 2017**

An über 60 Spielstätten und Aufführungsorten in der ganzen Stadt lädt die Freie Szene Berlins vom 13. bis 18. Juni 2017 zu mehr als 120 Inszenierungen quer durch alle Genres ein. Starke Stücke, geführte Touren, Wanderwege, Vorträge und Diskussionen, Early-Bird- und Late-Night-Specials im diesjährigen Festivalzentrum: Auf's Programm gestürzt und ab ins Theater!

Mehr Informationen zu Programm und Tickets ab Anfang Mai unter: www.performingarts-festival.de

Performing Arts Programm: Sommerprogramm für Theaterscoutings Berlin gesucht

Einreichungsfrist: 1. Juni 2017

Sind Sie eine Spielstätte, eine Tanz- oder Theatergruppe, ein*e Veranstalter*in? Planen Sie für die Sommermonate (Juli, August, September) Tanz- und Theaterabende in einer Spielstätte, Open-Air oder an einem ungewöhnlichen Ort? Wir würden gern auf Ihre Veranstaltung im Sommerprogramm von Theaterscoutings Berlin aufmerksam machen! Das Programm bietet einen Überblick über das vielfältige Angebot der freien Szene Berlins und fördert den Austausch zwischen Künstler*innen und Zuschauer*innen. Voraussetzung, um in das Programm aufgenommen zu werden, ist ein Begleitprogramm zur jeweiligen Vorstellung. Die Formate können von Kurzeinführungen bis zu öffentlichen Proben oder lockeren Gesprächen im Biergarten nach der Aufführung reichen - andere Ideen sind ebenfalls willkommen. Gern beraten wir bei der Gestaltung des Begleitprogramms und unterstützen bei der Realisierung. Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte bis zum 1. Juni bei swetlana.gorich@pap-berlin.de.

Mehr Informationen zu Theaterscoutings Berlin unter: www.theaterscoutings-berlin.de

Performing Arts Programm: Mai Programm Beratungsstelle

Auch "im wunderschönen Monat Mai..." gibt es die Möglichkeit, sich individuell von Expert*innen zu Themen wie "Antragsstellung", "Recht", "Strategieplanung" und seit diesem Monat auch endlich wieder zum Thema „Buchhaltung und Steuern“ beraten zu lassen. Viele weitere Inhalte für Einzelberatungen sind auf unserer Webiste zu finden, bei Interesse schickt für die Terminvereinbarung einfach eine Mail mit dem gewünschten Thema an:

beratung@pap-berlin.de. Wie immer gilt unser Motto: Anmelden – beraten lassen – Kunst machen!

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm: Mai Programm Theaterscoutings

Was macht das Besondere des Improvisationstheaters aus? Welche Potentiale stecken in einem von der Norm abweichenden Körper? Was treibt uns an? Kann Scham auch Freiheit sein? Und wie schmeckt eigentlich die Zeit? Das Theaterscoutings-Programm im Mai lädt zum gemeinsamen Suchen nach Antworten auf diese und weitere Fragen ein.

Das gesamte Programm unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Denken und Zeichen setzen: Theaterkolumnen an Theaterhäusern

Auf der Website der Volksbühne Berlin reflektiert das neue Denkzeichen von Kathrin Tiedemann die politischen und mentalen Entwicklungen seit der Wahl von Donald Trump am 8. November 2016 - dem Tag, der zugleich der 100. Geburtstag von Peter Weiss war. Für das Maxim Gorki Theater verfassen wiederum Mely Kiyak und Can Dündars regelmäßig Kolumnen zu politischen und alltäglichen Beobachtungen. Lesen, denken, Zeichen setzen!

Das neue Denkzeichen von Kathrin Tiedemann unter: www.volksbuehne-berlin.de

Die Kolumnen von Mely Kiak und Can Dündars unter: www.gorki.de

Rat für Kulturelle Bildung: Denkschrift 2017 "Mehr als weniger als gleich viel"

Die vierte Denkschrift des Rats thematisiert die komplexen gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen, unter denen die Teilnehmer*innen und Akteur*innen der Kulturellen Bildung agieren. In der Denkschrift werden u.a. klar eine bundesweite Grundversorgung mit Kultureller Bildung und damit auch deutlich mehr Personal sowie angemessene Erwerbsbedingungen in diesem Bereich eingefordert.

Mehr Informationen zur Denkschrift unter: www.rat-kulturelle-bildung.de

Neue Künstlerische Leitungen für das Impulse-Festival 2018, für Favoriten 2018, für das Werkstätten- und Kulturhaus Wien (WUK) sowie neue Geschäftsstellenleitung beim Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung und neue Geschäftsführung bei der österreichischen Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit

Nach Florian Malzacher übernimmt Haiko Pfof die künstlerische Leitung für das Impulse-Festival 2018 und Fanti Baum und Olivia Ebert übernehmen die Künstlerische Leitung des Festivals Favoriten, das 2018 in Kooperation zwischen dem NRW Kulturbüro und der Stadt Dortmund ausgerichtet wird. Mit Beginn der kommenden Spielzeit wird Esther Holland-Merten künstlerische Leiterin des WUK performing arts in Wien, Sarah Schaaf ist seit Anfang April 2017 die neue Leiterin der Geschäftsstelle des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung und Ulrike Kuner übernimmt ab. 1. September 2017 die Geschäftsführung der österreichischen Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit.

Senatsverwaltung Kultur und Europa: Wiederaufnahmeförderung 2017 vergeben

Nach dem sich die Fachjury im ersten Vergabeverfahren für eine Förderung von 11 Wiederaufnahmen ausgesprochen hatte, empfiehlt sie nun weitere 13 Wiederaufnahmen zur Förderung. Insgesamt hatte sie 102 Anträge mit einem Gesamtantragsvolumen von rd. 1,368 Mio. € zu beraten. An Fördermitteln stehen 2017 aber nur rd. 300.000 € zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund konnte die Jury lediglich 24 Wiederaufnahmen zur Förderung empfehlen.

Die gesamte Pressemitteilung ist [hier](#) zu finden.

IG Jazz Berlin: Pressemitteilung zur Diskussion um ein „House of Jazz“ in Berlin und die Alte Münze

Die IG Jazz hat in Auseinandersetzung mit dem von Till Brönner vorgelegten Konzept zu einem „House of Jazz“ im Februar 2017 ein eigenes und unabhängiges Konzept mit dem Titel "Ein Haus für die Musik des 21. Jahrhunderts" vorgelegt, das nun Teil des laufenden Konzeptverfahrens zur Bespielung der Alten Münze ist. Aktuell werden verschiedene Gespräche auf Landes- und Bundesebene geführt, die eruieren sollen, ob und wie eine zentrale freie Spielstätte für Musik in Berlin zu installieren ist.

Die vollständige Presserklärung wie auch das Konzept sind [hier](#) zu finden.

Bundesverband Theaterpädagogik: Preisverleihung "Theater mit Geflüchteten"

4. Mai 2017, 18.00 Uhr

Ort: Interkulturell-Aktiv e.V., Prinzenallee 33, 13359 Berlin
Ausgezeichnet werden herausragende Projekte im Bereich "Theater mit Geflüchteten". Im Rahmen der Verleihung wird außerdem das Theaterpädagogische Manifest des BuT zu notwendigen und wünschenswerten Rahmenbedingungen der theaterpädagogischen Arbeit präsentiert, das ab 4. Mai 2017 auch online auf der Seite des BuT zu finden ist.

Mehr Informationen unter: www.butinfo.de

Bundesverband Theaterpädagogik, Bund Deutscher Amateurtheater, ASSITEJ, Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater: 3. Bundesweiter Tag der Theaterpädagogik am 5. Mai 2017

Der Aktionstag der Theaterpädagogik bittet Theater-, Tanz- und Musikpädagog*innen, Lehrer*innen und Regisseur*innen, ihre theaterpädagogischen Arbeiten, die im Zeitraum 4. bis 7. Mai 2017 stattfinden, auf der Website des Aktionstages einzutragen. Auf diese Weise soll die ganze Bandbreite der theaterpädagogischen Arbeit und der Rahmenbedingungen, unter denen sie stattfindet, für eine breite Öffentlichkeit erfahrbar werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Heinrich-Böll-Stiftung & nachtkritik: Konferenz „Theater und Netz Vol. 5“

6. Mai 2017, 10.00 bis 17.00 Uhr und 7. Mai 2017, 12.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Haus der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin
Was sich früher als ungeprüfte Behauptung im Tagesgeschäft verflüchtigte, wird heute auf Twitter und Facebook in Sekundenschnelle zur wahrheitsfähigen Nachricht aufgeblasen. Und war es bisher die Kompetenz des Theaters, im Modus des „Als-Ob“ alternative Erzählungen und Weltbilder zu organisieren, ist das Spiel mit Fiktion und Illusion inzwischen zur omnipräsenten Kulturtechnik geworden. Die Konferenz beleuchtet künstlerische und außerkünstlerische Thesen und Strategien, die sich an der Sollbruchstelle Fake und Fakt abarbeiten. U.a. mit den Künstler*innen Bernd Stegemann, Yael Ronen, Christiane Kühl & Chris Kondek, Ersan Mondtag und Harald Wolff. Es wird um Anmeldung gebeten unter: theaterundnetz@boell.de

Weitere Informationen unter: www.theaterundnetz.de

KlangKunstBühne der Universität der Künste Berlin beim Theatertreffen 2017: "Theaterkollektive - neue Autor*innenschaften" 14. Mai 2017, 17.00 bis 18:30 Uhr

Ort: Haus der Berliner Festspiele, Seitenbühne, Schaperstraße 24, 10719 Berlin

Das Entstehen von Theaterkollektiven hat die Theaterlandschaft verändert. Projekte werden nicht länger hierarchisch oder in klassischer Arbeitsteilung zwischen Autor*innen und Regisseur*innen entwickelt, sondern folgen einem kollektiven Entstehungsprozess. Welche Ästhetiken erwachsen daraus? Und wie haben sich die Anforderungen an die Theater wie auch an Ausbildungs- und Studiengänge gewandelt? Ein Gespräch mit Mitgliedern von Forced Entertainment und She She Pop, dem Autor Paul Brodowsky und der Theaterwissenschaftlerin Barbara Gronau.

Mehr Informationen unter: www.berlinerfestspiele.de

**BFDK in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag: Fachforum
"Förderstrukturen in den freien darstellenden Künsten" in Berlin
16. Mai 2017, 11.00 bis 19.00 Uhr**

Ort: Podewil Berlin, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste präsentiert auf dem Fachforum die frisch erschienene Studie „Aktuelle Förderstrukturen der freien Darstellenden Künste in Deutschland“. Im Auftrag des BFDK hat das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft alle 16 Bundesländer sowie die 41 Kommunen, in denen mindestens vier freie Tanz- oder Theatergruppen ansässig sind, befragt und umfassende Auskünfte über bestehende Förderinstrumente erhalten. Die Verfasserin der Publikation, Ulrike Blumenreich, wird die Studie auf dem Fachforum zunächst vorstellen, anschließend folgen Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen rund um aktuelle Förderstrukturen. Es wird um Anmeldung bis zum 10. Mai 2017 unter: post@darstellende-kuenste.de gebeten.

Weitere Informationen zur Studie sind [hier](#) zu finden.

Tanzstelle R: 3. Bayrische Biennale Choreografie „Dance Ends, Performance Starts?“ vom 19. bis 21. Mai 2017

Ort: DEGGINGER, Wahlenstrasse 17, 93047 Regensburg.

Die Biennale widmet sich dem Grenzbereich der Performance als Spielfeld regional verorteter Choreographie. In Key Note Lectures, Performances und Mini-Workshops reflektieren Choreograph*innen und Künstler*innen aus Deutschland über ästhetische Positionen und Arbeitsmethoden im Grenzbereich von Tanz und Performance. Es wird um Anmeldung bis zum 15. Mai formlos per Mail an: buerokarabelas@gmail.com gebeten.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Darstellende Künste: Preisverleihung des George Tabori Preis 2017

24. Mai 2017, 19.00 Uhr

Ort: Hebbel am Ufer, HAU1, Stresemannstr. 29, 10963 Berlin

Zum 8. Mal vergibt der Fonds Darstellende Künste den George Tabori Preis und lädt

herzlich zur Preisvergabe ein. Die Nominierten für den Hauptpreis sind: Flinn Works (Berlin, Kassel), LIGNA (Hamburg, Berlin, Frankfurt a.M.) und Monster Truck (Berlin, Bochum). Für den Förderpreis wurden: boat people projekt (Göttingen), Kat Válastur (Berlin) und Markus&Markus (Hildesheim) nominiert.

Weitere Informationen unter: www.fonds-daku.de

WORKSHOPS UND WEITERBILDUNG

Creative Service Center: Kulturfinanzierung II - Projektbudgetierung und Sponsorenansprache

10. bis 11. Mai 2017, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Pfefferberg Haus 12, Christinenstr. 18/19, 10119 Berlin

In dem Seminar werden Projektideen hinsichtlich ihrer Finanzierung, d.h. hinsichtlich der Budgets, der Kosten- und Finanzierungspläne und Sponsoringpakete, weiterentwickelt.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Universität der Künste: KlangKunstBühne - Sommerakademie 2017

KlangKunstBühne ist ein Weiterbildungsangebot, das sich an Kunstschaffende aller Disziplinen richtet. In einwöchigen Arbeitsphasen im Zeitraum vom 2. August bis 15. Oktober 2017 haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, intermedial tätigen Künstler*innen zu begegnen und in der gemeinsamen Arbeit eigene künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern. Das Programm umfasst 2017 u.a. Kurse mit She She Pop, Forced Entertainment, Angie Hiesl und Familie Flöz.

Mehr zum Programm und Anmeldung unter: www.klangkunstbuehne.de

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Fonds Darstellende Künste: Projekt- und Initialförderung

Antragsfrist: 2. Mai 2017

Es können Anträge für die Projektförderung sowie für die 2017 neu ins Leben gerufene Initialförderung eingereicht werden. Letztere soll erfahrenen Künstler*innen durch die Ermöglichung thematischer Recherchen, szenischer Forschungen oder neuer Formen der Zusammenarbeit Freiräume für neue künstlerische Impulse schaffen.

Weitere Informationen unter: www.fonds-daku.de

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Projektförderung der Fördersäule 1

Einsendefrist: 2. Mai 2017

In der Fördersäule 1 werden Projekte von und mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen mit Fördersummen von 3001 bis 20.000 Euro unterstützt. Vorgabe ist die Kooperation des/der Künstler*in, Gruppe, Kulturinstitution mit einem/einer Partner*in aus dem Bereich Bildung (Schule, Kita, Universität etc.) oder Jugend (Club, Verein, Geflüchtetenunterkunft etc.). Die Projekte können frühestens ab Juli 2017 beginnen.

Weitere Informationen und der Online-Antrag sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Offene Ausschreibung für soziokulturelle Projekte

Antragsfrist: 2. Mai 2017

Die Ausschreibung ist an kein Thema und auch an keine Kunstsparte gebunden. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Die Förderung des Fonds ist dabei nicht nur auf die Durchführungsphase des Projektes begrenzt, sondern kann auch die Konzeptentwicklung einbeziehen. Die Projekte dürfen nicht vor dem 15. Juli 2017 beginnen!

Weitere Informationen sowie der Online-Antrag unter: www.fonds-soziokultur.de

Fonds Soziokultur: Zusätzliches Förderprogramm für junge Kulturinitiativen

Einsendefrist: 2. Mai 2017

Unterstützt werden kleine Kulturprojekte im soziokulturellen Praxisfeld, die Antragssteller*innen müssen zwischen 18 und 25 Jahre alt sein. Die Mittel sind auf 2.000 Euro pro Vorhaben begrenzt und sollten 70% der Gesamtkosten nicht übersteigen.

Nähere Informationen und den Online-Antrag sind [hier](#) zu finden.

Kulturstiftung des Bundes und Dachverband Tanz Deutschland:

Tanzland - neuer Fonds für Gastspielkooperationen im Tanz

Antragsfrist: 8. Mai 2017

Mit dem neuen Programm Tanzland möchte die Kulturstiftung des Bundes durch die Förderung von Gastspielen fester Ensembles oder der freien Szene das Angebot an zeitgenössischen Tanzproduktionen gezielt in kleineren und mittleren Städten ermöglichen. Das Programm richtet sich sowohl an die in der INTHEGA zusammen-geschlossenen Gastspielhäuser als auch an Vertreter*innen der Tanzensembles an Stadt- und Staatstheatern sowie der freien Szene, um zwischen diesen Kooperationen zu stiften.

Mehr Informationen unter: www.kulturstiftung-bund.de/tanzland

45. Fritz-Wortelmann-Preis vom 5. bis 8. Oktober 2017 in Bochum

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2017

Um den Fritz-Wortelmann-Preis können sich Figuren- und Objekt-Theaterproduktionen von Kinder- und Jugendtheaterclubs, von erwachsenen Amateuren und aus dem professionellem Nachwuchs bewerben. Es werden bis zu fünfzehn Inszenierungen mit einer Spieldauer von möglichst 50 Minuten ausgewählt und nach Bochum eingeladen. Fachjurys vergeben am Ende die Preise in verschiedenen Kategorien.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen sind [hier](#) zu finden.

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung: MIXED UP Wettbewerb 2017

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2017

Ab diesem Jahr richtet sich der MIXED UP Wettbewerb nicht nur an Kooperationen von kultureller Kinder- und Jugendbildung mit Schulen, sondern auch mit Kindertages-einrichtungen. Auch größere Kooperationsnetzwerke und internationale Partnerschaften können erstmals am Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften aus Jugendarbeit, Kultur und Bildung teilnehmen.

Mehr Informationen unter: www.bkj.de

Amadeu Antonio Stiftung: Amadeu Antonio Preis 2017

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2017

2017 wird zum zweiten Mal der Amadeu Antonio Preis für kreatives Engagement für Menschenrechte – gegen Rassismus und Diskriminierung vergeben. Er würdigt Projekte, die sich gezielt mit künstlerischen Mitteln mit den Themen Rassismus, Menschenrechten und Diversität auseinandersetzen. Dabei sind alle Genres willkommen: Literatur, Musik, Film, Theater und Design ebenso wie Bildende Kunst. Die Werke sollten nicht älter sein als zwei Jahre und zum Zeitpunkt der Einreichung weitgehend abgeschlossen sein.

Mehr Informationen unter: www.amadeu-antonio-preis.de

Culture Center of Rokiškis, Litauen: Ausschreibung für das Festival STARTAS vom 3. bis 9. Juli 2017

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2017

Das Kulturzentrum von Rokiškis organisiert 2017 zum ersten Mal das internationale zeitgenössische Kunstfestival STARTAS und sucht nach Künstler*innen, die ihre Produktionen auf dem Festival präsentieren wollen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Asia-Europe Foundation: Mobility First! ASEF Cultural Mobility Initiative 2017

Die Asia-Europe Foundation präsentiert mit Mobility First! einen neuen Fonds zur Unterstützung asiatischer und europäischer Künstler*innen und Kulturschaffender, die zwischen Asien und Europa reisen. Das Auswahlverfahren wird über offene Ausschreibungen organisiert.

Mehr Informationen unter: www.on-the-move.org

STELLENAUSSCHREIBUNGEN UND SONSTIGES

Performing Arts Programm: Technik-Unterstützung gesucht!

Das Performing Arts Programm des LAFT Berlin sucht eine*n Helfer*in für kleine technische Arbeiten im Büro (kleinere Computerprobleme lösen, Routereinstellungen verändern, Kabel verlegen usw.). Der/die Helfer*in sollte gute Kenntnisse in Mac OS X und Grundkenntnisse der Netzwerkadministration haben.

Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an: lisanne.grotz@pap-berlin.de

Gob Squad sucht Lagerraum

Der Lagerraum sollte ein Größe von 50m² bis 100m² haben und mit Heizung ausgestattet sein, dazu sicher gelegen und ebenerdig (keine Treppen oder Rampenzugang für Flight Cases), bevorzugt in X-Berg, Schöneberg, Tempelhof (Es sind aber auch alle anderen Angebote von Interesse). Gern teilen sich Gob Squad auch einen größeren Lagerraum mit anderen Künstler_innen/Gruppen. Informationen können an: touring@gobsquad.com (Mat Hand) geschickt werden.

Interkunst e.V. Berlin: Junge Künstler*innen für die Theater- und Musiktour "INSTANT ACTS against Violence and Racism 2017" gesucht
Bewerbungsfrist: 31. Mai 2017

Die Theater- und Musiktour wird in Deutschland und Italien vom 3. September bis 28. Oktober 2017 stattfinden. Interkunst e. V. sucht Darsteller*innen (Solo

oder Duo) zwischen 18 und 30 Jahren, die sich mit Theater, Tanz, Musik, Zirkus (keine Luftnummern), X-Sport etc. beschäftigen.

Mehr Informationen unter: www.interkunst.de

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 54 59
16 00
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*